

Liebe Eltern,

September 2015

mit dem Beginn des neuen Schuljahres möchte ich mich wieder in einem Elternbrief an Sie wenden, um Sie über die neuesten Entwicklungen am Ulricianum zu informieren.

Im Laufe bzw. zum Ende des Schuljahres haben uns viele langjährige Kolleginnen und Kollegen verlassen. Mit Herrn Sieben, Herrn Lange, Herrn Donath, Frau Fangmeyer, Herrn Fallert, Herrn Wasjack, Herrn Brüning und Herrn H. Ubben verlieren wir Lehrkräfte, die ganze Schülergenerationen am Ulricianum geprägt haben. Frau Krull, Frau Heyn, Herr Geppert, Herr Voß und Herr Hower haben uns ebenfalls nach erfolgreicher Staatsexamensprüfung verlassen. Ich wünsche allen, die uns verlassen haben, alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Nachdem das Land den Prozess zur Festsetzung der Unterrichtsverpflichtung verloren hatte, war klar, dass es zu Problemen bei der Unterrichtsversorgung an den Gymnasien kommen würde. Dankenswerterweise haben sich eine ganze Reihe von Kolleginnen und Kollegen des Ulricianums bereit erklärt, für ein halbes Schuljahr mehr Unterricht zu erteilen, so dass die neun (!) neuen Lehrkräfte ausreichen, den Unterricht voll zu erteilen.

Neu an unserer Schule sind:

Frau Faour (Frz, Ku)	Frau Brake (Ma, Ph)	Frau Rosendahl (La, Re)
Herr Keim (De, Ge, Ek)	Herr Künzel (De, Ge, Po)	Herr Michels (Ek, Po)
Herr Götz (En, Ge)	Herr Agena (En, Ge)	Frau Foest (De, En)

Dazu kommen die folgenden Referendare:

Herr Hendrix (Ch, Bi)	Herr Hüls (De, Ge)	Frau Martens (De, PoWi)
Frau Meyer (Fr, Re)	Frau Schnau (En, Sn)	Frau Würdemann (Pl, Sp)

Ich hoffe, dass sich alle neuen Lehrkräfte schnell bei uns einleben werden.

Bedanken möchte ich mich bei Charlotte Scherler und Fabian Hoopmann, die ihr freiwilliges soziales Jahr bei uns beendet haben und durch Sabrina Harms, Hilko Zielinski und Ingo Sodeik ersetzt wurden.

Ich freue mich auch, Ihnen mitteilen zu können, dass nach dem positiven Gerichtsurteil zur Lehrerarbeitszeit nun alle Kursfahrten des 12. Jahrgangs doch stattfinden. Es bleibt aber Fakt, dass Klassen- und Kursfahrten freiwillige Angebote von Lehrkräften sind.

Mit der Schließung unserer Außenstelle in Moorhusen durch den Schulträger werden nun alle Schülerinnen und Schüler des Ulricianums an einem Standort unterrichtet. Trotz des teilweise langen Schulweges haben uns die Eltern aus Südbrookmerland die Treue gehalten. Es wurden sogar statt 46 im vergangenen Jahr in diesem Jahr 65 Kinder aus der Gemeinde Südbrookmerland bei uns angemeldet. Ich freue mich über diese Entwicklung, die die gute Arbeit an unserer ehemaligen Außenstelle widerspiegelt.

Insgesamt wurden für die neuen 5. Klassen 261 Schülerinnen und Schüler angemeldet, die in neun Klassen unterrichtet werden. Das sind mehr Anmeldungen als an jedem anderen Gymnasium in Niedersachsen. Der Einschulungsgottesdienst in der Lambertikirche, der wie in jedem Jahr sehr gut besucht war, und die Einteilung der Klassen in einer kleinen Feierstunde in der Sparkassenarena fanden in einer sehr positiven

Stimmung statt. Die Schülerinnen und Schüler werden sich sicher schnell bei uns wohlfühlen und die Erfahrung machen, dass Leistung und Gemeinschaft nur scheinbar im Widerspruch zueinander stehen. Wenn ich die Bilder der Flüchtlinge aus Syrien in den Nachrichten sehe, weiß ich genau, dass im Laufe des Schuljahres noch weitere Schülerinnen und Schüler unsere Schule besuchen werden. Auch diese Aufgabe werden wir meistern.

Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, trotz der massiven Erhöhung der Schülerzahl in unserem Gebäude ohne mobile Containerklassenräume auszukommen. Die Schulhoffläche, die bereits jetzt nicht groß genug ist, wäre so noch weiter eingeschränkt worden. Die räumliche Enge führt dazu, dass nicht der gesamte Fachunterricht im entsprechenden Fachraum erteilt werden kann. Vielen Dank an unseren Koordinator Herrn Hohmeier, dass es ihm unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen gelungen ist, einen guten Stundenplan zu erstellen.

Während der Abiturprüfungen im letzten Schuljahr hatten wir die Schulinspektion im Haus, die die Arbeit am Ulricianum sehr positiv beurteilt hat. Da die Wirksamkeit der Schulinspektion vom Land Niedersachsen selbst untersucht wird, werden alle 80 Schulen, die im Verlauf des letzten Schuljahres besucht wurden, in diesem Schuljahr wieder besucht. Seien Sie also nicht verwundert, wenn die nächste Schulinspektion bereits im Frühjahr nächsten Jahres sein wird. Selbstverständlich findet auch dieser Besuch in der arbeitsreichsten Zeit des Schuljahres – in der Zeit der schriftlichen Abiturprüfungen – statt. Einen Kommentar zu diesem Umstand erspare ich Ihnen und mir.

In diesem Schuljahr wird Frau Dirksen erstmalig die Hausaufgabenbetreuung durchführen, die von zusätzlichen Lehrkräften in ihrer Qualität verbessert wird.

Montag: Frau Klimaschka-Behrends (Frz)

Dienstag: Frau Reinken (En)

Mittwoch: Herr Ploeger-Lobeck (Ma)

Donnerstag: Frau Rosendahl (La)

Die Hausaufgabenbetreuung findet von Montag bis Donnerstag jeweils von 13.30 bis 15 Uhr im Raum D15 statt. Bei Bedarf werden wir das Angebot erweitern. (Kontakt: uschi.klimaschka@ulricianum-aurich.de)
Über zusätzliche Fördermaßnahmen, die das vorhandene Angebot von „Schüler fördern Schüler“ ergänzen, denken wir momentan intensiv nach. Mit ersten Veränderungen ist nach den Herbstferien zu rechnen. (Kontakt: ralf.jansing@ulricianum-aurich.de)

In diesem Schuljahr befinden sich die Schülerlabore im Energie-Erlebnis-Zentrum (kurz: EEZ) in einer Testphase, während der wir unsere Lehrpläne anpassen wollen, so dass es zu einer festen Verankerung im Curriculum kommen wird. Ab dem Schuljahr 2016/17 werden die Labore im EEZ selbstverständlich auch durch andere Schulen genutzt werden.

Ich wünsche uns allen eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr



Dieter Schröder, Schulleiter

PS: An diesen Elternbrief füge ich Anmeldeformulare für den Förderkreis und dem Verein ehemaliger Ulricianer an. Beide Vereine unterstützen die Schule in vielfältiger Weise und helfen uns, unsere hohe Qualität zu erhalten oder gar zu steigern.